

Info Tauchen/Technik zur zusätzlichen Sicherheitseinrichtung

Wir haben in den vergangenen Tagen erneut Anfragen zu dem Thema zusätzliche Sicherheitseinrichtung erhalten, deshalb informieren wir heute erneut über dieses Thema:

Der Gesetzgeber fordert ausdrücklich eine Gefährdungsbeurteilung der Tätigkeit oder des Bereiches. Mit dieser wird festgelegt, welche PSA noch eingesetzt werden muss, nach dem festgestellt wurde, dass technische und organisatorische Maßnahmen nicht ausreichen.

Jeder Hersteller von Tauchgeräten nach der DIN EN 250 2014 wird verpflichtet, in **Teilbereichen** eine Gefahrenanalyse seiner Geräte durchzuführen.

Ein Tauchgerät besteht aus mindestens 5 Baugruppen. Nach der neuen jetzt in Kraft getretenen DIN EN 250 2014 muss die erste Sicherheitseinrichtung (eine Baugruppe) eine Druckanzeige sein. Sie kann mechanisch oder elektrisch sein, muss sich aber nach dem Aufdrehen des Flaschenventils selbsttätig einschalten. Das Gerät muss mit mindestens einer Druckanzeige, die den Hochdruck anzeigt, ausgestattet sein. Die zweite Sicherheitseinrichtung muss ein anderes Prinzip - egal welches – als die erste Sicherheitswarneinrichtung haben. Optionale zusätzliche Sicherheitseinrichtungen umfassen

- Reserveventil, z. B. RDS, LAD
- andere aktive Warneinrichtung, z. B. Specht, Divator HUD

Tauchcomputer, die sie sich nach dem Aufdrehen des Flaschenventils selbsttätig einschalten, sind nach erfolgter Baumusterprüfung eine PSA als Druckanzeige (Mindestausrüstung).

Nach der PSA-Richtlinie sind alle Baugruppen der DIN EN 250 2014 einer Baumusterprüfung durch eine benannte Stelle zu unterziehen. Die PSA-Richtlinie ist für uns als DLRG-Taucher bindend. **Bei bestandener Prüfung bekommt der Hersteller der PSA die Berechtigung und die Verpflichtung, das CE Kennzeichnung anzubringen und die Konformitätsbescheinigung auszustellen.**

In der Konformitätsbescheinigung sind alle Daten enthalten, nach denen festgestellt werden kann, ob das vor ihm liegende Bauteil oder die Baugruppe eine PSA ist.

Der TEF muss die gesamte PSA beurteilen und vor allem die eventuellen Beeinflussungen von mehreren zeitgleich am Körper getragenen PSAen.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.